



Institut für
Didaktik der Demokratie



Landkreis
Lüchow-Dannenberg



KLIMAKTIV

Klimaschutz aktiv gestalten und
politische Handlungskompetenz entwickeln

Auftakt-Workshops
27. - 30. September 2021

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de



@klima_aktiv
www.klima-aktiv.org

DIE AUFTAKT-WORKSHOPS



Vom 27. - 30.09,2021 fanden die ersten Workshops für das Projekt *KLIMA-AKTIV - Klimaschutz aktiv gestalten und politische Handlungskompetenz entwickeln* statt - jeden Tag ein Workshop an jeweils einer Schule. Geleitet wurden die Workshops von Michael Nagel, der KLIMA-AKTIV am Institut für Didaktik der Demokratie koordiniert. Unterstützt wurde er dabei von der studentischen Hilfskraft Albijona Berisha und Lena Wiegrefe, die derzeit ein FÖJ beim Landkreis Lüchow-Dannenberg absolviert.

Von Montag bis Donnerstag wurden die Bernhard-Varenius-Schule (Hitzacker), das Fritz-Reuter-Gymnasiums (Dannenberg), Drahwehn-Schule (Clenze) und die Berufsbildende Schule Lüchow besucht.

An allen Schulen wurden die Schüler*innen freigestellt, um für den gesamten Schultag an unserem Workshop teilnehmen zu können. Neben den Schüler*innen waren auch Lehrkräfte anwesend, die die Schüler*innen auch über die Workshops hinaus beispielsweise in Form von AGs unterstützen werden.



Werbung für KLIMA-AKTIV an der BBS Lüchow



**Institut für
Didaktik der Demokratie**



@klima_aktiv



Landkreis
Lüchow-Dannenberg

www.klima-aktiv.org

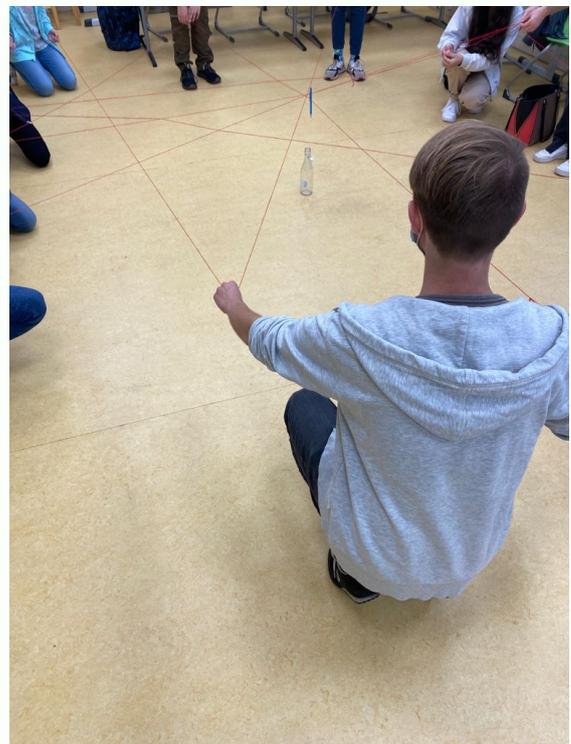


Ziele und Inhalt

An allen beteiligten Schulen haben sich zum neuen Schuljahr 2021/22 Gruppen von interessierten Schüler*innen gebildet, die an KLIMA-AKTIV teilnehmen und ihre eigenen Projekte im Bereich von Klimaschutz und Nachhaltigkeit umsetzen wollen.

Ziel des Auftakt-Workshops war es, den Schüler*innen die Idee und den Ablauf von KLIMA-AKTIV vorzustellen, sofern sie nicht bereits am Kick-Off-Treffen im Juli teilgenommen hatten, und ihnen eine thematische Einführung in den Themenkomplex Klimakrise und Nachhaltigkeit zu geben. Gleichzeitig diente der Workshop dazu, den Gruppenfindungsprozess der Schüler*innen zu unterstützen.

Nach der Vorstellung des Projekts und des Workshop-Teams diente der **erste Teil** des Workshops deshalb vor allem dem Einstieg in das Projekt und dem Kennenlernen. Mit Hilfe verschiedener Methoden wurden individuelle Interessen und Meinungen der Schüler*innen abgefragt und kleinere gruppen-dynamische Übungen absolviert.



Einstiegübung "Vernetzt"

Der **zweite Teil** des Workshops stellte dann einen inhaltlichen Einstieg in den Bereich Nachhaltigkeit dar. Mithilfe eines kurzen historischen Abrisses wurde zunächst vorgestellt, dass Nachhaltigkeit neben der ökologischen auch eine soziale und eine ökonomische Dimension hat. Im Anschluss daran wurden die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) vorgestellt. Die Gruppe sollte sich näher mit den Zielen beschäftigen und in der gemeinsamen Diskussion feststellen, welche der Ziele ihnen am wichtigsten erschienen. Dabei wurde herausgearbeitet, dass die einzelnen Nachhaltigkeitsziele eng miteinander verwoben sind und sich an vielen Stellen sogar gegenseitig bedingen. Wer also beispielsweise Klimaschutz voranbringen will, muss im Sinne der Nachhaltigkeit auch Bereiche wie Gesundheit, Ernährung oder soziale Ungleichheiten im Blick haben - und umgekehrt. Auch Widersprüche und Dilemmata, die sich beim Versuch, einzelne Ziele zu erreichen ergeben können, wurden hier bereits stellenweise deutlich.



Schüler*innen diskutieren über die Wichtigkeit der einzelnen SDGs.



Im dritten Teil des Workshops sollten die Schüler*innen in den Bereich des Klimaschutzes eingeführt werden. Dabei wurden die einzelnen Sektoren Energie, Industrie, Verkehr, Gebäude, Landwirtschaft und Abfall eingeführt und gemeinsam relevante Besonderheiten der Sektoren sowie mögliche Klimaschutzmaßnahmen in den einzelnen Bereichen erarbeitet und diskutiert. Auf diese Weise sollte den Schüler*innen ein Überblick über das Feld des Klimaschutzes verschafft und gleichzeitig bereits abgetastet werden, welche Bereiche bei der jeweiligen Gruppe auf besonderes Interesse stoßen.



Sammlung von Klimaschutzmaßnahmen nach Sektoren



Im **letzten Teil** des Workshops sollte es um die weitere Arbeitsweise und -form der einzelnen Gruppen gehen. Aufgrund der unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den verschiedenen Schulen und der verschiedenen Altersstufen der Schüler*innen, unterschied sich dieser Teil des Workshops am stärksten zwischen den Gruppen. Beispielsweise darin, ob und inwieweit konkrete Ideen zur eigenen Projektumsetzung vorhanden waren, aber auch die Terminfindung für weitere Treffen gestaltete sich sehr unterschiedlich.

Dennoch wurde das Ziel des Workshops erreicht, allen Gruppen eine Perspektive für den zukünftigen Ablauf von KLIMA-AKTIV zu geben. An allen Schulen wird es im Laufe des Oktobers weitere Treffen der jeweiligen Gruppe geben, um KLIMA-AKTIV voranzubringen. Die nächsten Workshops stehen dann bereits Mitte November an.



Ausblick

In den nächsten Wochen werden sich die Schüler*innen aller Schulen mit der weiteren Umsetzung von KLIMA-AKTIV beschäftigen. Während bei einigen Gruppen zunächst noch die Bewerbung des Projekts an der eigenen Schule im Vordergrund stehen wird, um mehr Mitstreiter*innen zu gewinnen, werden andere Gruppen die kommende Zeit vor allem nutzen, um thematisch tiefer in Klimakrise und Nachhaltigkeit einzusteigen. Daneben wird es auch darum gehen, sich als Gruppe zu finden und gemeinsam eine Arbeitsweise zu entwickeln, die sich in die schulischen Rahmenbedingungen einfügt und den Erwartungen der Schüler*innen entspricht.

Weiterhin wird es für Schüler*innen darum gehen, die eigenen Interessen kennenzulernen und gemeinsam als Gruppe herauszufinden, um welche Themen und Aspekte es im eigenen Projekt gehen soll.



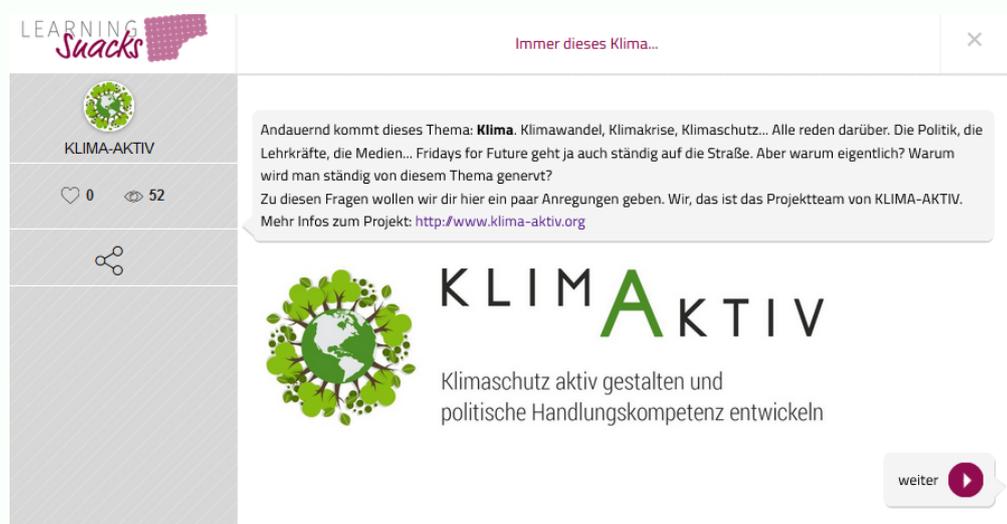
Schüler*innen sammeln Aspekte des Klimaschutzes.



Learning Snack

Zusätzlich zum Workshop hat das Projektteam außerdem einen Learning Snack erstellt und den Schüler*innen übergeben. Das Online-Tool bereitet auf niedrighschwellige Weise den Themenkomplex Klimakrise und Nachhaltigkeit auf. Dabei werden zum einen viele Inhalte aus dem Workshop wiederholt, sodass der Learning Snack den Schüler*innen als Wiederholung und Wissensspeicher dienen kann. Zum anderen sind aber auch Videos eingebunden, die weiterführende Informationen zum Themenkomplex bereitstellen.

Gleichzeitig kann das Online-Tool aber auch dazu dienen, Schüler*innen, die nicht am Workshop teilgenommen haben, aber an KLIMA-AKTIV interessiert sind, einen inhaltlichen Einstieg zu geben und sie somit auf einen ähnlichen Stand wie die übrigen Schüler*innen zu bringen. Auf diese Weise dient der Learning Snack sowohl als inhaltliche Stütze und Hilfsmittel als auch zur Gewinnung neuer Gruppenmitglieder.



Screenshot vom Beginn des Learning Snacks



Institut für
Didaktik der Demokratie



@klima_aktiv



Landkreis
Lüchow-Dannenberg

www.klima-aktiv.org



KLIMA-AKTIV ist ein gemeinsames Projekt des Instituts für Didaktik der Demokratie an der Leibniz Universität Hannover und dem Landkreis Lüchow-Dannenberg.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert das Projekt finanziell, ist aber nicht für die Inhalte verantwortlich.

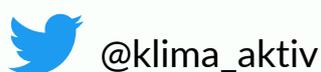
ViSdP:

Dr. Steve Kenner (Projektkoordination)
Leibniz Universität Hannover
Institut für Didaktik der Demokratie
Callinstr. 20
30167 Hannover

Hannover, den 08.10.2021
Gedruckt auf Graspapier



**Institut für
Didaktik der Demokratie**



Landkreis
Lüchow-Dannenberg

www.klima-aktiv.org

